

Ein tierisches Team

Tief in einem dichten, grünen Wald lebten viele verschiedene Tiere zusammen. Eines Tages brach ein schwerer Sturm über den Wald herein: Es blitzte und donnerte und ein großer Baum fiel dabei über den Fluss des Waldes. Der Baum blockierte das Wasser und bald staute es sich. Es drohte, die Wiesen und die Tierhöhlen zu überschwemmen.

Die Hasenfamilie, die in ihrem unterirdischen Bau schon lange ein Zuhause gefunden hatte, war in großer Angst und Sorge: Das gestaute Wasser würde ihr Heim fluten, sie und ihre Hasenjungen waren in größter Gefahr!

Die Eule flog sofort los und rief alle Tiere zu einem Treffen zusammen. „Wir müssen den Baum wegschaffen, sonst überschwemmt der Fluss den Waldboden! Die Familie Hase hat Angst um ihre Kinder und ihr Heim, das Wasser läuft genau auf ihren Bau zu!“, erklärte sie die Lage.

Doch die versammelten Tiere schwiegen. Dann ging ein Flüstern durch die Reihen: „Die Hasen müssen sich dann eben ein neues Zuhause suchen.“ – „Was soll ich denn jetzt machen? Ich habe überhaupt nichts mit den Hasen am Hut.“ – „Hier lebt doch kein Elefant, der den Baum einfach wegtragen könnte, was denkt sich die Eule nur?“

Dann ertönt eine laute Stimme: „Und wer soll das schaffen?“

Der schüchterne Maulwurf machte den ersten Vorschlag: „Ich kann gut und tief graben! Vielleicht kann ich die Wurzeln des Baumes lösen.“

Der Biber schüttelte jedoch den Kopf. „Gute Idee! Aber der Baum ist zu groß für dich alleine. Aber ich kann mit meinen Zähnen das Holz bearbeiten und ihn in kleinere Stücke knabbern!“

Da meldete sich der Bär: „Ich bin stark genug, um die Teile des Baumes zu verschieben, aber ich brauche Hilfe.“

Sofort boten die Hirsche an zu helfen, denn mit ihren Geweihen konnten sie gut schieben.

Die Vögel versprachen, auf den Ästen des Baumes Platz zu nehmen, um das Gleichgewicht zu halten.

So arbeiteten alle Tiere zusammen: Der Maulwurf grub die Erde um die Wurzeln herum auf, der Biber knabberte das Holz an, die Hirsche und der Bär schoben kräftig und die Vögel sorgten dafür, dass der Baum sicher in die richtige Richtung fiel. Am Ende gelang es ihnen – der große Baum rutschte ins Flussbett und das Wasser konnte wieder frei fließen.

Die Hasenfamilie und ihr Zuhause waren gerettet!

Die Tiere jubelten und freuten sich über ihre gemeinsame Leistung.

Die Eule lächelte stolz: „Seht ihr, wenn jeder seine Stärken einbringt und wir zusammenarbeiten, können wir sogar die größten Probleme lösen.“

Ina Steinmann, 2025